

Guten Abend

Ich heisse Xenia, mache Ballett an der Tanzakademie Zürich und besuche die 2. Sekundarschule an der Kunst- und Sportschule. Ich freue mich, ihnen aus Sicht einer Schülerin heute Abend einen kurzen Einblick in unsere Schule zu geben.

Bis vor zwei Jahren besuchte ich im Kanton Aargau die Primarschule. Aufgrund meines täglichen Trainings in Zürich hatte ich sehr viele Dispensationen. Es war für mich sehr schwierig, Schule und Training unter einen Hut zu bringen. Ich kam nie vor 21 Uhr nachhause. Nach dem Duschen und Abendessen musste ich noch Hausaufgaben machen und den verpassten Schulstoff nachholen. Es wurde immer spät, bis ich endlich alles erledigt hatte.

Seit ich aber an dieser Schule bin, hat sich die Situation deutlich verbessert. Bereits am Infoabend vor 2 Jahren war mir klar, dass die K&S die perfekte Schule für mich ist. Dann am Besuchsmorgen den ich mit meinen Eltern besuchte, fühlte ich mich gleich wohl.

An der K&S sind alle Klassen gemischt. Sie bestehen aus Erst-, Zweit- und Drittklässlern. In meiner Klasse sind wir 26 Schüler, die von zwei Lehrern unterrichtet werden. Ich lerne individuell in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathe. Frontalunterricht habe ich nur in Englisch, Geschichte, Geographie, Natur- und Technik und Religion und Kultur. Selbständig plane ich meinen Stundenplan für die Woche. Dabei bin ich frei, wann ich was lernen möchte, wichtig ist nur, dass ich die Anzahl Stunden pro Fach einhalte, die vorgeschrieben sind.

Ich finde es toll, dass ich in meinem eigenen Tempo arbeiten kann. Natürlich darf ich aber den Quintalsplan, den ich immer am ersten Tag nach den Ferien erhalte, nie aus den Augen lassen. Dieser Plan muss bis zum letzten Tag vor Ferienbeginn erledigt sein.

Ich habe schnell gelernt, diszipliniert und selbständig zu arbeiten. Das individuelle Lernen ist anspruchsvoll und verlangt eine grosse Konzentration. Als Ausgleich gefällt es mir, dass ich pro Woche zwei Lektionen Handarbeit habe.

Bei Unklarheiten im Schulstoff geben mir meine Lehrer die nötige Unterstützung. Ich bin nie komplett auf mich alleine gestellt, und sollten die Lehrer mit anderen Schülern beschäftigt sein, bitte ich eine Drittklässlerin um Hilfe. Jede Woche muss ich in meinem Lernjournal einen kurzen Rückblick und meine Highlights aufschreiben. Danach wird

dieser abwechselnd von meinen Lehrern gelesen und kommentiert. Gleichzeitig gebe ich meinen Lehrern ein Feedback, wie mein schulischer Einsatz und meine Motivation in der Woche war. In dem ich von einer Skala von 1-10 die entsprechenden Zahlen hinschreibe. Glauben sie mir, sollte ich jemals eine niedrige Zahl hinschreiben, werde ich zum Lehrerpult zitiert und muss Rede und Antwort stehen. Aber nur, weil die Lehrer mir ihre Hilfe anbieten würden.

Ich fühle mich sehr wohl in der Schule und habe mich sehr schnell eingelebt. Ich habe Freundinnen gefunden, mit denen ich mich auch ausserhalb der Schule treffe. Mir gefällt es, neben Schule und Ballett auch über andere Themen sprechen zu können.

Ich stelle jeden Tag den Wecker auf 6.30 Uhr, bleibe aber immer noch 15 Minuten liegen. Ich verlasse mein Zuhause um 7.30 Uhr und nehme Bus, Zug und Tram bis zur Bäckeranlage. Kurz vor Unterrichtsbeginn bin ich im Klassenzimmer. Schulschluss ist um 12.30 Uhr. Am Montag nehme ich auch am Nachmittag am Unterricht teil. Der geht von 13.45 Uhr bis 15.15 Uhr. Ansonsten verlasse ich um 12.30 Uhr die Schule um ins Training zu fahren, um bis 19.15 Uhr zu trainieren. Nehme ich anschliessend die ÖV's bin ich kurz vor 21.00 Uhr zuhause.

Es sind lange Tage, aber im Gegensatz zu früher, kann ich die Abende ohne Schulstress geniessen.

Ich fühle mich glücklich, dass ich die K&S besuchen kann.